

LDEW-Informationstag Wasser

03.03.2020

Martin Weyand

BDEW-Hauptgeschäftsführer Wasser/Abwasser

Mitglied der Hauptgeschäftsführung

Schlussfolgerungen Prof. Taube

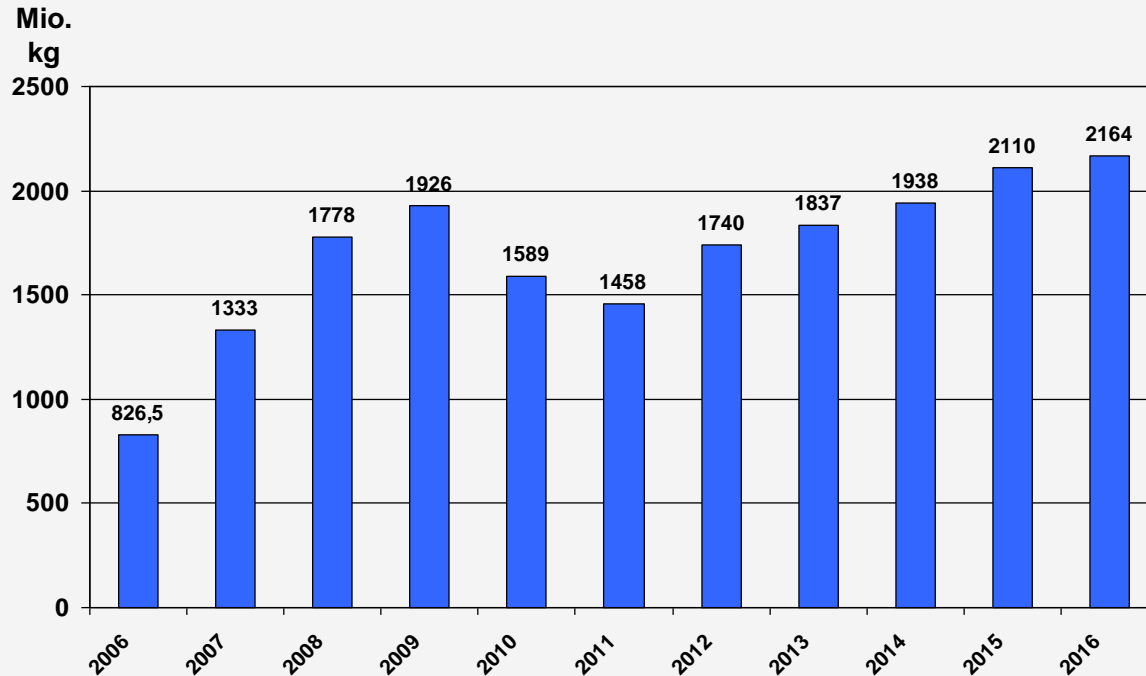
- „alte“ DüV 2017 verfehlt die Anforderungen der EU-Nitrat-RL:
- keine grundlegenden Neuerungen sondern weitere Tricksereien, um Scheinsalden zu produzieren
 - z.B. Hochsetzen der Düngebedarfe für Mais
 - z.B. Ansatz hoher „unvermeidbarer Futterverluste“ (die es so in der Praxis nicht gibt) und
 - ungeeignete Gewässerschutzmaßnahmen in „roten“ Gebieten
- In der DüV 2017 teilweise um 20% - 30% höhere Düngebedarfswerte festgesetzt.

Ausfuhr von Wirtschaftsdünger aus NL nach D

Quelle: Export dierlijke mest per jaar,

Niederländisches Landwirtschaftsministerium

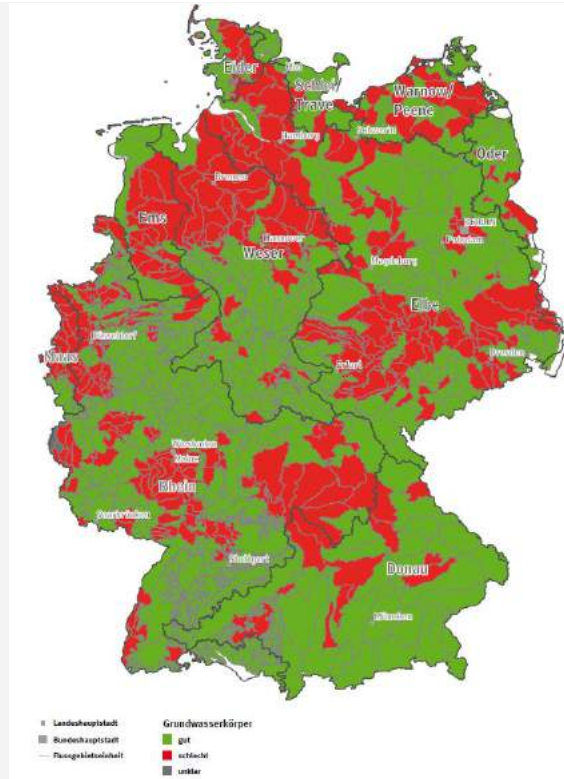
Prozentuale Änderungen 2006 gegenüber 2016: **+ 262 %**



Verurteilung Deutschlands wegen nicht ausreichender Umsetzung der EU-Nitratrichtlinie

Vorschlag der Bundesregierung ist für nachhaltigen Grundwasserschutz nicht ausreichend, u. a. Ausnahmetatbestände, zu hohe Verlustraten

Deutschland verfehlt seit Jahren Ziele der WRRL in Bezug auf Gewässerqualität



Rügen:

- Fehlende Maßnahmen des deutschen Nitrat-Aktionsprogramms, keine Ausweisung nitratgefährdeter Gebiete
- Keine Fortschreibung und unzureichende Umsetzung der EU-Nitratrichtlinie in der DÜV

Verurteilung Deutschlands wegen nicht ausreichender Umsetzung der EU-Nitratrichtlinie

- Seit über **26 Jahren** wird in Deutschland die EU-Nitratrichtlinie nicht in deutsches Recht umgesetzt
- Nahezu **6 Jahre lang** Geduld der EU-Kommission in Verhandlungen mit Deutschland
- Art und Weise der Verhandlung sowie inhaltliche Auseinandersetzung ist detailliert in Klageschrift festgehalten
- Massiver Glaubwürdigkeitsverlust Deutschlands gegenüber EU-KOM
- In allen Anklagepunkten hat Deutschland verloren

Kritik an neuen Vorschlägen zur DüngeVO

- -20%-Reduzierung:
 - Durchschnittsbetrachtung nicht zielführend
 - Notwendig: Schlagbezogen bei Winterweizen, Silomais (-30 %)
- Ausnahme erst bei 130 kg/ha/a Dünger gesamt
- Ausnahmengenerierung im Bundesrat ausschließen
- Einheitliche Kriterien bei Festlegung der gefährdeten Gebiete
- Ausweitung Gewässerrandzonen (keine Kosmetik)
- Ausweitung der umweltbezogenen Finanzierung (15%)
- Datentransparenz
- Umkehr der Beweislast

EuGH-Entscheidung zur EU-Nitratrichtlinie (Klage aus Österreich)

- Umfassendes Klagerecht für betroffene Privatpersonen und WVU, Umweltverbände: Gegenüber Behörden einfordern Einhaltung von 50 mg/l im Grundwasser
- Analogie zur NOX-Rechtsprechung des EuGH
- Unwirksamkeit der Maßnahmen muss von Betroffenen nicht nachgewiesen werden
- Bodenindikatoren zulässig

EuGH-Entscheidung zur EU-Nitratrichtlinie (Klage aus Österreich) - Schlussfolgerungen

- Politik und Betroffene haben Entscheidungshoheit aus der Hand gegeben
- „Point of no return“ ist überschritten
- Zukünftige Orientierung an 50 mg/l und nicht an dem was politisch ausgehandelt wird. Konsequenz: Minderung nicht nur 20%, sondern wesentlich höher bis zum Düngestopp
- Notwendig ist neuer gesellschaftlicher Konsens analog z.B. zum Kohlekompromiss

Neue Online-Plattform

www.guelleverschmutzung-stoppen.de



Gemeinsame Initiative von 11 Organisationen setzt Aktionen gegen Gülleverschmutzung fort

- Verbände fordern Bundesregierung zum Handeln auf: Düngeverordnung soll jetzt angepasst werden
- Relaunch der Aktionswebsite: www.guelleverschmutzung-stoppen.de



Aktionen

Gespräch mit Bundesumweltministerin Schulze

Die Initiative für eine gewässer- und umweltschonende Landwirtschaft hat im Gespräch mit Bundesumweltministerin Svenja Schulze die Notwendigkeit für eine weitere Reduzierung der Nitratreinträge hervorgehoben. In dem Gespräch forderte sie eine weitere Novellierung der Düngeverordnung und eine andere Gemeinsame EU-Agrarpolitik (GAP), um Anreize für Nitratreduzierungen zu geben.



Beiträge

Bundesregierung bietet der EU-Kommission Änderung der Düngeverordnung an

Die Bundesregierung hat am 31. Januar 2019 der Europäischen Kommission in einer Mitteilung angeboten, die Düngeverordnung aus Mai 2017 zu ...



Studien

Keine Nitrat-Entlastung durch neues Düngerecht

Das neue Düngerecht bringt keine wesentliche Reduzierung der Nitratbelastungen. Dies zeigt eine Studie von Prof. Dr. Friedhelm Taube, Universität Kiel, ...



Aktionen

Gespräch mit Bundesumweltministerin Svenja Schulze

In einem gemeinsamen Gespräch des BDEW mit den Umweltverbänden BUND, NABU, Greenpeace, Germanwatch, DUH, DNR sowie Grüne Liga, der Gewerkschaft ...



Beiträge

GRÜNE LIGA fordert Verminderung der Nährstoffbelastung

Die Eutrophierung der Flüsse und Seen, Küstengewässer und Meere ist seit Jahrzehnten eines der gravierendsten Umweltprobleme in Deutschland. Die landwirtschaftliche ...

Düngeverordnung ...es reicht noch nicht

- Anrechnung Stall- und Lager-Verluste bis 45%
- Ausnahmen Düngekontrolle für Weinbau und Sonderkulturen
- Ausnahmen für Unzumutbarkeiten und Agrarstrukturen
- 10%-Überschreitungen wegen nachträglichen Umständen
- unzureichenden Schutz bei Hangneigungen und gefrorenen Böden
- Ausnahmen für Dauergrünland
- Unzureichende Gewässerabstände
- Ausnahmen bei veralteten Geräten
- Zu kurze Sperrfristen...



Pressemeldung BMEL

- **Sprechererklärung zur Düngeverordnung – fristgerechte Zuleitung an den Bundesrat ist erfolgt**
- Datum: 21.02.20
- Sehr geehrte Damen und Herren,
- das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat die Düngeverordnung fristgerecht über das Bundeskanzleramt dem Bundesrat zugeleitet.
- Folgend finden Sie eine Sprechererklärung hierzu:...
- Die Gespräche, die das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) mit der EU-Kommission geführt haben, konnten abgeschlossen werden. Die EU-Kommission wird auf Grundlage der nun vorliegenden Verordnung keine Klage einleiten...



Wenn DüV am 3. April 2020 nicht im Bundesrat verabschiedet wird, wird Zweitverfahren eröffnet.



Strafzahlungen von 860.000 Euro pro Tag

**BDEW: Vorschläge reichen nicht aus.
EU-Nitratrichtlinie vollumfänglich umsetzen**